

DACHVERBAND

Dachverband des ARV ist der Bundesverband der Allgemeinen Rettungsverbände Deutschlands e.V., ein Zusammenschluss der ARVs in ganz Deutschland, der für Aus- und Weiterbildung in den ARV-spezifischen Belangen und Vertretung ihrer gemeinsamen Interessen zuständig ist. Darunter sind einige ARVs, die ebenfalls anerkannte Betreuungsvereine sind.

SPITZENVERBAND

Spitzenverband für den ARV Rhein-Neckar im Bereich der Wohlfahrtspflege ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband. Er vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen eigenständigen Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen in Politik und Verwaltung und unterstützt seine Mitglieder in ihrer praktischen Tätigkeit.



Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband. Er vertritt die Interessen der ihm angeschlossenen eigenständigen Organisationen, Einrichtungen und Gruppierungen in Politik und Verwaltung und unterstützt seine Mitglieder in ihrer praktischen Tätigkeit.

Ganz allgemein ist der ARV überkonfessionell und parteilich unabhängig.

Wenn Sie sich über uns informieren möchten, wenden Sie sich bitte an:

Allgemeiner Rettungsverband Rhein-Neckar e.V.

Dienststelle
Hildastraße 1
69181 Leimen

Tel. 06224 / 7 59 59
Fax 06224 / 7 10 50
mail@arv-rhein-neckar.de

Ihre Ansprechpartner:

Rainer Schmid
Vorstandsvorsitzender

im Internet finden Sie uns unter:

www.arv-rhein-neckar.de
www.betreuungsverein.info
www.arv.info

Wenn Sie unseren Verein finanziell unterstützen wollen:

Spendenkonten

Sparkasse
Heidelberg
Konto 1802674
BLZ 672 500 20

oder

Bank für Sozialwirtschaft
Karlsruhe
Konto 7719000
BLZ 660 205 00

ANERKANNTER
BETREUUNGSVEREIN

WIR ÜBER UNS



**Allgemeiner Rettungsverband
Rhein-Neckar e.V. (ARV)**

Gemeinnützige Hilfsorganisation
der freien Wohlfahrtspflege

ANERKANNTER
BETREUUNGSVEREIN

DIE GESCHICHTE DES ARV

1974 fanden sich im Rhein-Neckar-Raum etliche Männer und Frauen zusammen, die von der Idee der „Fahrenden Notrufsäule“ des 1973 neu gegründeten Allgemeinen Rettungsvereins in München begeistert waren. Mit sehr viel Idealismus wurde der Allgemeine Rettungsverband Deutschland Bezirksverband Rhein-Neckar gegründet.

Seine Mitglieder widmeten sich als „fahrende Notrufsäule“ der Notfallhilfe, Unfallstellenabsicherung, Übermittlung von Notfallmeldung, sowie der Betreuung von Volkswandertagen, Motorsportveranstaltungen und dergleichen mehr.

1977 schaffte der Verband die ersten verbandseigenen Einsatzfahrzeuge an. Denn der ARV führte einen mobilen sozialen Hilfsdienst (MSHD) ein. Ältere und behinderte Mitbürger werden seitdem bei Seniorenveranstaltungen von zuhause abgeholt und wieder heimgefahren.

1978 stellte die Stadt Leimen dem ARV die erste provisorische Geschäftsstelle zur Verfügung. Im selben Jahr fand im gesamten

„Bundes-ARV“ eine Umorganisation statt. Der seitherige Bezirksverband wurde im Januar 79 ins Heidelberger Vereinsregister eingetragen. Der Name lautet seitdem



**Allgemeiner Rettungsverband
Rhein-Neckar e.V.**

Die Anzahl der Sozialdienste nahm in dem Maße zu wie die traditionellen Einsätze abnahmen.

Mahlzeitendienste an Wochenenden und Feiertagen im Wechsel mit anderen Organisationen kamen dazu.

1984 konnte ein Jubiläum im Rhein-Neckar-Kreis gefeiert werden: **10 Jahre ARV**

Die Einsatzfähigkeit nahm zu, ein weiteres Einsatzfahrzeug wurde angeschafft. Die Verwaltung wuchs mit der Einsatzhäufigkeit, die Buchhaltung wurde auf EDV umgestellt.

1988 ließ der Verband zum ersten Mal in großem Stil Altkleidersammlungen in ganz Baden-Württemberg durchführen. Die Sammlungserlöse brachten den Verband aus seiner ständigen finanziellen Knappheit heraus.

Die neue Dienststelle „Alte Stadtgärtnerei“ in Leimen wurde in vielen ehrenamtlichen Stunden ausgebaut, wie im übrigen die gesamte Einsatzfähigkeit bislang ehrenamtlich war.

1994 kam die einschneidendste Veränderung in der langjährigen Geschichte des ARV Rhein-Neckar zustande. Durch Anregung eines Partnerverbandes zum Thema Betreuungsverein (BtV) wurde der Vorstand des ARV Rhein-Neckar dermaßen motiviert, dass schon wenige Wochen später bei der oberen Betreuungsbehörde, dem Landeswohlfahrtsverband Baden, ein Antrag auf Anerkennung als Betreuungsverein gestellt wurde.

Seit Juni 1994 ist der ARV als Betreuungsverein anerkannt.



Die Umsetzung der Anerkennung als BtV erfolgte durch Einstellung von hauptamtlichen Betreuern.

1992 hat das neue Betreuungsgesetz das fast 100 Jahre alte Vormundschafts- und Pflegschaftsgesetz abgelöst. Es soll die Rechte derer verbessern, die infolge psychischer Krankheit oder geistigen Behinderungen ihre Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr selbst besorgen können.

Zu den Aufgaben eines Betreuungsvereins gehören neben der Führung hauptamtlicher Betreuungen vor allem Information der Öffentlichkeit, Werbung, Ausbildung und Beratung ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer.

Im Oktober 1994 feierte der ARV Rhein-Neckar im Rahmen der Delegiertenversammlung des Bundesverbandes in Leimen **20 Jahre ARV**.

1998 konnte der ARV sein Domizil in der Leimener Stadtmitte beziehen. In der Hildastraße 1 stehen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung. Mit dem Umzug wurde eine neue, leistungsfähige EDV installiert.

2011 betreut der ARV über 100 Menschen durch seine hauptamtlichen Betreuerinnen und Betreuer. Mehr als 60 ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer betreuen ebenfalls rund 100 Personen.

Zwei Mal im Jahr erscheint die Verbandszeitschrift „ARVaktuell“.

